



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Nr. 131/24
Magdeburg, 25. November 2024

Gemeinsam für Inklusion: Jubiläum des Runden Tisches für Menschen mit Behinderungen und Preisvergabe „Pro Engagement“

Magdeburg. Mit einer Festveranstaltung wurde heute das 30-jährige Bestehen des Runden Tisches für Menschen mit Behinderungen gefeiert. Dabei erhielten fünf Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber den Preis „Pro Engagement“ für ihren besonderen Einsatz für einen inklusiven Arbeitsmarkt. Seit 1994 engagiert sich der Runde Tisch unabhängig und überparteilich für Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und gibt wichtige Impulse für den Landesbehindertenbeirat.

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff sagte: „Seit nunmehr 30 Jahren engagiert sich der Runde Tisch für Menschen mit Behinderungen für die gleichberechtigte Teilhabe von behinderten Menschen am gesellschaftlichen Leben in Sachsen-Anhalt. Ob nun in Fragen der Inklusion, der Integration in den Arbeitsmarkt oder bei der Bekämpfung der Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen, überall hier ist der Runde Tisch aktiv und sein Wort hat Gewicht. Er ist nicht nur zu einem Sprachrohr für alle Betroffenen geworden, sondern auch zu einem wichtigen Impulsgeber für die Landespolitik. Ich wünsche dem Runden Tisch für Menschen mit Behinderungen auch künftig eine erfolgreiche Arbeit und hoffe auf eine weiter gute Zusammenarbeit.“

Ministerin Petra Grimm-Benne sagte auf der Festveranstaltung: „Seit 30 Jahren leistet der Runde Tisch für Menschen mit Behinderungen einen unverzichtbaren Beitrag für mehr Selbstbestimmung, Inklusion und Chancengleichheit. Das Engagement von Menschen mit und ohne Behinderungen zeigt, wie gemeinsam Barrieren abgebaut und Wege geebnet werden. Durch seine unabhängige und überparteiliche Arbeit setzt er wichtige Impulse für ein inklusives Miteinander in unserem Land. Ich danke allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz und freue mich darauf, den Dialog auch in Zukunft fortzuführen.“

Dr. Christian Walbrach, Landesbehindertenbeauftragter, sagte: „Der Runde Tisch für Menschen mit Behinderungen unseres Bundeslandes schaut auf seinen 30. Geburtstag. Dies ist ein würdiger Anlass, diesem wichtigen basisdemokratischen Gremium Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Öffentlichkeit zu verleihen. Die vier Arbeitsgruppen des Runden Tisches leisten eine unverzichtbare Arbeit, wenn es um die Belange der Menschen mit Behinderungen und die Unterstützung der Aufgaben des Landesbehindertenbeirates geht.“

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Verantwortlich: Pressestelle MS
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 567-4612
-4608
Fax: (0391) 567-4622
Email: MS-Press@ms.sachsen-anhalt.de
Internet: www.ms.sachsen-anhalt.de

PRESEMITTEILUNG

Markus Behrens, Vorsitzender der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, betonte: „Inklusion ist nicht nur ein Ziel, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir gemeinsam gestalten müssen. Angesichts der demografischen Veränderungen wird es immer dringlicher, die Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderung am Arbeitsleben zu fördern und zu verbessern. Der erste Schritt auf diesem Weg ist der Abbau der Vorurteile, die noch immer zwischen ihnen und einer gerechten Integration stehen. Das Engagement des Runden Tisches für Menschen mit Behinderungen baut Brücken ab, um u. a. die Vielfalt und Chancengleichheit in unseren Betrieben fördern.“

Die Jubiläumsveranstaltung bildete den feierlichen Rahmen für die Preisverleihung des Wettbewerbs „Pro Engagement“. Mit dieser Auszeichnung würdigt der Landesbehindertenbeirat das vorbildliche Engagement von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern für einen inklusiven Arbeitsmarkt. Schirmherr ist Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff. Unter den privaten beschäftigungspflichtigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern erhielten ein Preisgeld in jeweiliger Höhe von 2.000 Euro

- DKB STIFTUNG Jugenddörfer gGmbH
- SOS KD e.V. München - SOS-Kinderdorf Sachsen-Anhalt
- regiocom Customer Care SE.

Zudem erhielten der Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Landeshauptstadt Magdeburg einen nicht dotierten Ehrenpreis in der Kategorie „Öffentliche beschäftigungspflichtige Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber“.